



Tanne

Verstehen.
Verstanden werden.
Teil sein.



Jahresbericht 2025

Aufsichtsbehörden

Bildungsdirektion Kanton Zürich
(Kinder und Jugendliche)

Direktion für Sicherheit und Soziales
des Kantons Zürich (Erwachsene)

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen
des Kantons Zürich (Stiftungsaufsicht)

Stiftungsrat

Die Amtsdauer beträgt drei Jahre.
Eine Wiederwahl ist möglich.

Prof. Dr. Daniela Nussbaumer, Zürich
Präsidentin der Stiftung
Mitglied PVK
(seit 2019)

lic. iur. Katrin Birchler, Luzern
Vizepräsidentin der Stiftung
(ab November 2024)
(seit 2023)

Hans Arnet, Gettnau
Quästor
(seit November 2024)

Dr. med. Bigna K. Bölsterli Heinzle, Zürich
(seit 2020)

Dr. phil. Charles Vincent, Meggen
(seit 1991)

Irene Volkart-Alder, Niederglatt
(seit 2009)

Roy Bösigler
(seit Januar 2025)

Ehrenmitglieder Stiftungsrat

Dr. iur. Martin Bernet
Karl Dietrich
lic. iur Peter Schaub

Geschäftsleitung

Brigitte Suter, Gesamtleitung
Mitglied PVK
044 714 71 02, brigitte.suter@tanne.ch

Barbara Keller, Bereichsleitung
Kinder und Jugendliche
044 714 71 03, barbara.keller@tanne.ch

Madeleine Rurack, Bereichsleitung Erwachsene
044 714 71 04, madeleine.rurack@tanne.ch

Erweiterte Geschäftsleitung

Sandra Fässler, Ressortleitung Finanzen & IT
044 714 71 06, sandra.faessler@tanne.ch

Sara Kiener, Ressortleitung
Hörsehbehinderungs-Pädagogik
044 714 71 09, sara.kiener@tanne.ch

Brigitte Kuster, Ressortleitung
Personal & Sekretariat
Präsidentin PVK
044 714 71 05, brigitte.kuster@tanne.ch

Gastro & Café

Michael Auer, Teamleitung
044 714 71 14, michael.auer@tanne.ch

Facility Services

Mariano Camerota, Teamleitung Haustechnik
044 714 71 13, mariano.camerota@tanne.ch

Margrit Seeholzer, Teamleitung
Hauswirtschaft & Sicherheit
044 714 71 33, margrit.seeholzer@tanne.ch

Kinder- und Jugendbereich

Frühbereich: Angebote für kleine Kinder
(HFE & Kita)

Nadja Peterhans, Ressortleitung Frühbereich
044 714 71 52, nadja.peterhans@tanne.ch

Kita Tannezapfe
Selina Harte, Gruppenleitung
044 714 71 60, selina.harte@tanne.ch

Angebote für Schüler*innen

Schule
Barbara Keller
044 714 71 03, barbara.keller@tanne.ch

Hort Tagesschüler*innen
Claudia Brunner, Hortleitung
044 714 71 51, claudia.brunner@tanne.ch

Wohngruppe Birke
Christa Schubert, Gruppenleitung
044 714 71 17, christa.schubert@tanne.ch

Wohngruppe Eiche & Linde
Daniela Stöckli, Gruppenleitung
044 714 71 15, daniela.stoekli@tanne.ch

Erwachsenenbereich

Wohngruppe Ahorn
Sheila Peduto, Gruppenleitung
Tel. 044 714 71 22, sheila.peduto@tanne.ch

Wohngruppe Arve
Tania Mazzoccoli, Gruppenleitung
Tel. 044 714 71 23, tania.mazzoccoli@tanne.ch

Wohngruppe Buche
Damaris Suter, Gruppenleitung
044 714 71 20, damaris.suter@tanne.ch

Wohngruppe Esche
Estelle Bettiga, Gruppenleitung
044 714 71 19, estelle.bettiga@tanne.ch

Wohngruppe Kastanie
Elisabeth Kantane, Gruppenleitung
044 714 71 51, elisabeth.kantane@tanne.ch

Wohngruppe Lärche
Mario Ramseier, Gruppenleitung
044 714 71 73, mario.ramseier@tanne.ch

Wohngruppe Ulme
Braco Pavic, Gruppenleitung
044 714 71 72, braco.pavic@tanne.ch

Wohngruppe Weide
Salomé Buess, Gruppenleitung
044 714 71 24, salome.buess@tanne.ch

Tagesstätte
Sonia Fratto, Teamleitung
044 714 71 25, sonia.fratto@tanne.ch

Pflege & Gesundheit

Miriam Arenas, Ressortleitung
044 714 71 75, miriam.arenas@tanne.ch

Therapien
Martina Furrer, Teamleitung
044 714 71 37, martina.furrer@tanne.ch

Nachtwache
Gorica Radivojevic, Teamleitung
044 714 71 00, gorica.radivojevic@tanne.ch

Stand Dezember 2025

Inhalt

Einleitung	4
Bericht der Gesamtleitung	6 – 7
Leitthema: Bewusst begegnen	10 – 18
Inklusion als Prozess	10
Prävention Grenzverletzung und Gewalt nach Bündner Standard	13
Der Pflegedienst der Tanne	14
Aufmerksamkeitszeit 2025: «Klient*innen begegnen Klient*innen»	17
Jahresrechnung	18 – 27
Bericht zur Betriebsrechnung	18 – 19
Bereichs-Betriebsrechnung	20 – 21
Betriebsrechnung	22
Bilanz	23
Bericht der Revisionsstelle	26 – 27
Spender*innen	29 – 30
Öffentliche Anlässe 2025	32



Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2025 stand für die Stiftung Tanne unter dem Motto «Bewusst begegnen». Mit Aufmerksamkeit, Präsenz und Offenheit sind wir uns im Jahr 2025 bewusst begegnet – den Menschen, den Entwicklungen und den Herausforderungen unserer Arbeit.

Bewusst begegnen – Weichenstellungen für die Zukunft

Im Jahr 2025 haben wir zentrale Weichen für die Stiftung Tanne gestellt.

Eine bedeutende inhaltliche Ausrichtung ist der Anspruch, künftig die gesamte Bandbreite der Autismspektrumstörung innerhalb unseres Angebots abdecken zu können. Damit reagieren wir auf den wachsenden Bedarf an spezialisierten, differenzierten und individuell ausgerichteten Unterstützungsformen. Diese Weiterentwicklung verstehen wir als Vertiefung unserer Fachlichkeit. Sie stärkt die Stiftung Tanne in ihrer Rolle als schweizweit einzigartiges Kompetenzzentrum für Menschen mit Hörsehbehinderung, Taubblindheit und zusätzlichen Kommunikations-Beeinträchtigungen.

Kommunikation als gemeinsamer Kern

Kommunikation bildet den gemeinsamen Kern unserer Arbeit und verbindet alle Bereiche der Stiftung Tanne. Wir ermöglichen Kommunikation – individuell, im Alltag und verlässlich –, damit Menschen sich mitteilen können, verstanden werden und in Verbindung leben. Dieser Gedanke prägt unser Handeln ebenso wie unsere weiterführende Vision «Verstehen – verstanden werden – Teil sein». Kommunikation ist unser Fundament: Wir schaffen Räume, in denen Menschen sich ausdrücken können und Beziehung sowie Verbundenheit erfahren.

Was uns konkret leitet

Im Jahr 2025 haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt, wie Kommunikation im Alltag konkret gelebt wird. Daraus ist ein gemeinsamer Leitsatz entstanden: Wir kommunizieren konkret und nachvollziehbar. Wir fragen nach bei Unklarheiten. Er steht für eine Haltung der Achtsamkeit, der Klarheit und des gegenseitigen Respekts und prägt unseren Dialog mit Klient*innen, Angehörigen, Mitarbeitenden und Partnern.

Die Stiftung Tanne – Leuchtturm mit Weitblick

Die Stiftung Tanne bleibt ein Leuchtturm für Inklusion und Lebensqualität. Als lernende Organisation entwickeln wir uns kontinuierlich weiter – gemeinsam mit den Menschen, die unsere Arbeit tragen und mitgestalten: unseren Mitarbeitenden, den Klient*innen und ihren Angehörigen.

Wir investieren gezielt in Aus- und Weiterbildung und fördern Expertise. So schaffen wir die Grundlage dafür, auch künftigen Herausforderungen mit Kompetenz, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein zu begegnen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die im Jahr 2025 zur Weiterentwicklung der Stiftung Tanne beigetragen haben – durch ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihr tägliches Engagement.

Mit herzlichen Grüßen und grossem Dank im Namen des gesamten Stiftungsrates

Daniela Nussbaumer
Präsidentin des Stiftungsrates





Kugelbad

Schiffsch...

Sinnesplatz

Karussell

Ballonstand

Tanne-Lade

Glacéstand

Bericht der Gesamtleitung

Das Jahr 2025 stand unter dem Motto
«bewusst begegnen».

Da ist ein Mensch mit einer Geschichte, mit Hoffnungen, mit Fähigkeiten – vielleicht anders als die eigenen, aber nicht weniger wertvoll. Und da ist ein anderer Mensch, der bereit ist, zu lernen und zu antworten. Es ist ein Raum, in dem Sprache nicht immer Worte braucht – eine Berührung, ein Blick, eine Geste, eine Gebärde, ein Lächeln genügen oft, um zu sagen: Ich bin da. Ich nehme dich wahr.

Auch wenn Sie nachfolgend viel von Vision, Strategie und Entwicklung lesen:

Das Wohlbefinden unserer Klient*innen in den Bereichen Kinder&Jugendliche und Erwachsene steht immer im Zentrum unserer Aufmerksamkeit und unseres Handelns. Wir begleiten unsere Klient*innen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, unterstützen das Lernen, fördern Begegnungen und verstehen Arbeiten als sinnstiftenden Teil des Lebens. Teilhabe bedeutet, das Leben in all seinen Facetten zu erfahren – sich zu freuen, wütend, traurig zu sein, Herausforderungen zu meistern und gemeinsam Feste zu feiern.

Bereichsübergreifende Entwicklung: Strategie 2025+

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben sich mit dem Zukunftsbild der Tanne auseinandergesetzt. Nach einer sorgfältigen Ist-Analyse wurde ersichtlich, dass medizinische und gesellschaftliche Entwicklungen Auswirkungen auf die Zusammensetzung unseres Klientels haben. Der Anteil Menschen mit einer klassischen Taubblindheit/Hörsehbehinderung wird kleiner, derjenige mit einer mehrfachen Sinnesbehinderung und Autismus-Spektrumsstörung nimmt zu. Mit dem Älterwerden unserer Klient*innen nimmt ebenso der Pflegebedarf zu.

Strategische Leitplanken

Seit mehr als 50 Jahren ist die Tanne eine schweizweit einzigartige Organisation, mit einer breiten Expertise für angebotene Hörsehbehinderung und Taubblindheit. Diese Kommunikationsexpertise wollen wir weiteren Menschen zur Verfügung stellen. Entsprechend haben wir die Strategie formuliert:

Kommunikation steht im Zentrum unserer fachlichen Ausrichtung – über alle Angebote hinweg.

Ob bei Hörsehbehinderung oder Autismus: Wir verstehen Kommunikation als Schlüssel für Teilhabe und Selbstbestimmung. Unsere Expertise wird im gesamten Angebot zur Wirkung gebracht.

Wir entwickeln den Fachbereich Autismus (ASS) zu einem gleichwertigen Kernangebot neben Hörsehbehinderung (HSB).

Die Tanne bleibt ihrem Ursprung treu, erweitert jedoch ihr fachliches Profil gezielt und baut auf bestehenden Kompetenzen auf, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Autismus bedarfsgerechte Unterstützung zu bieten.

Wir machen unsere Arbeit, unsere Haltung und unsere Expertise sichtbar.

Die Stiftung Tanne zeigt Präsenz – in der Fachwelt, in der Politik, in der Öffentlichkeit. Wir vertreten unsere Anliegen aktiv, stärken unser Profil und gestalten gesellschaftliche Diskurse rund um HSB, Autismus und Kommunikation mit.

Unsere Vision

Was hat die Tanne über all die Jahre ausgezeichnet, was ist ihre grosse Kernkompetenz? Mit PORTA-Gebärden, taktilen Gebärden, Piktogrammen, mit Blindenschrift, Sprachcomputer und vielen weiteren Kommunikationsmöglichkeiten finden wir zu all unseren Klient*innen einen Zugang. Das ermöglicht unseren Klient*innen am Leben teilzunehmen.

Verstehen – verstanden werden – Teil sein

Was uns leitet

Wir ermöglichen Kommunikation – individuell, im Alltag und verlässlich.

So können Menschen sich mitteilen, verstanden werden – und in Verbindung leben.

Das Leitbild informiert über die gelebten Tanne-Werte, um intern und extern Orientierung zu geben. Auf Basis der strategischen Leitplanken, wurde mit Mitarbeitenden aller Bereiche und Stufen ein erster Leitsatz entwickelt:

«Wir kommunizieren konkret und nachvollziehbar. Wir fragen nach bei Unklarheiten.»

Bis Juli 2026 soll unter Einbezug aller Mitarbeitenden eine erste Fassung erstellt sein.

Weiterentwicklung Pflegedienst

Miriam Arenas leitet seit 1. Juni 2025 den Pflegedienst. Dieser ist 24/7/365 verfügbar und als interne Spitex organisiert. Ihre Aufgaben sind vielfältig und umfangreich: Ausbau Pflege team, Aufbau der digitalen Dokumentation, Zusammenarbeit mit der Krankenkasse. Die Kosten im Jahr 2025 von rund CHF 0.5 Mio sind bis jetzt nicht gedeckt, die Abklärungen und Verhandlungen mit dem Kantonalen Sozialamt dauern an.

Tanne NEWS

Per 16. Januar 2026 ist die ambulante **Heim- arztpraxis** Medaxo zuständig für die Tanne. Sie führt die Visite auf den Wohngruppen durch und ist bei Bedarf auch Hausärztin unserer Klient*innen. Blutentnahmen, Röntgen und Ultraschall sind neu in der Tanne möglich. Dies entlastet unsere Klient*innen und unsere Mitarbeitenden. Wir freuen uns, dass die langjährige Zusammenarbeit mit dem **Rotary-Club Zürich- Sihltal** vertieft wird. Nebst der Unterstützung

während der alljährlichen Tanne-Chilbi fand zum ersten Mal der Fondue-Zug in Zusammenarbeit mit der Zürcher Museumsbahn statt – eine Charity-Veranstaltung. Der Erlös ging zu Gunsten der Tanne. Herzlichen Dank!

Ausblick 2026

Deafblind International (DbI) ist eine weltweite, gemeinnützige Mitgliederorganisation, die sich der Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit widmet. Sie vernetzt Fachpersonen, Organisationen, Betroffene und Familien über Ländergrenzen hinweg, um Wissen auszutauschen und die Entwicklung qualitativ hochwertiger Unterstützungsangebote zu fördern.

Der Weltkongress findet am **19.–23. Juli 2027 in Davos** statt. Die Tanne ist Teil dieses Kongresses, die Vorbereitungen starten dazu im Jahr 2026. Geplant sind der Einbezug von Klient*innen, Fachbeiträge von Mitarbeitenden am Kongress und die Teilnahme von Mitarbeitenden am Kongress. Eine gute Gelegenheit, Teilhabe zu leben. Wir freuen uns darauf!

Brigitte Suter
Gesamtleitung Tanne



«Wenn wir die Zukunft nicht gestalten, werden wir von ihr gestaltet.»





«Entwicklung im eigenen Tempo»

Inklusion als Prozess: kleine Schritte mit grosser Wirkung

In der Kita Tannezapfe begleiten wir Kinder mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen. Aktuell betreuen wir unter anderem ein Kind mit ASS sowie ein weiteres Kind mit Beeinträchtigung in den Bereichen Orientierung und Reizverarbeitung. Ihre Wege sind verschieden und gerade darin liegt für uns grosses Lern- und Entwicklungspotenzial.

Ein Kind besucht unsere Kita seit rund einem Jahr. Der Start war für alle Beteiligten herausfordernd. Neue Eindrücke, Geräusche und Abläufe führten zu Unruhe und Frustration, gesprochen hat das Kind anfangs kaum. Schritt für Schritt lernten wir, genauer hinzuschauen und seine Signale besser zu verstehen. Mithilfe von Piktogrammen, klaren Abläufen und vertrauten Bezugspersonen gewann der Alltag für ihn zunehmend an Übersicht und Sicherheit. Heute zählt er in zwei Sprachen bis zwanzig, kennt die Namen aller Kinder und Betreuungspersonen, singt Kita-Lieder und nimmt gelegentlich am Morgenkreis teil. Besonders schön ist zu beobachten, wie sein Interesse an anderen Kindern wächst und er in begleiteten Situationen aktiv Kontakt sucht.

Ein weiteres Kind ist seit wenigen Monaten Teil der Gruppe. Orientierung, Übergänge und die Verarbeitung von Reizen stellen für ihn grosse Herausforderungen dar. Besonders nach dem Mittagessen wirkte er anfangs rastlos und fand kaum Ruhe. Gemeinsam mit dem HFE-Team suchten wir nach passenden Zwischenschritten: Reize wurden reduziert, ein geschützter Pausenort geschaffen und später ein kleines Bett in Hausform integriert. Heute gelingt es ihm, dort zur Ruhe zu kommen und einzuschlafen.

Diese Erfahrungen zeigen, dass Inklusion kein festes Konzept ist, sondern ein Prozess. Dieser erfordert Zeit, genaues Hinschauen und die Bereitschaft, den Alltag immer wieder anzupassen. Vor allem bedeutet es, Beziehungen aufzubauen und Entwicklung im eigenen Tempo zu ermöglichen. So ist Inklusion Teil unseres Alltags und unserer Haltung. Eine Haltung, die allen Kindern zugutekommt und unsere Arbeit als Team immer wieder herausfordert, bereichert und weiterentwickelt.

Selina Harte, Gruppenleitung Kita Tannezapfe

«Treppe»



«Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen.»

Friedrich Nietzsche





Miriam

«Orientierung in der Präventionsarbeit»

Prävention Grenzverletzung und Gewalt nach Bündner Standard

Der Bündner Standard ist ein umfassendes Instrument zur strukturierten Erfassung und Bearbeitung von Grenzverletzungen im organisierten Kontext. Er ist in 10 Kernelemente aufgeteilt und ermöglicht so eine ganzheitliche Herangehens- und Betrachtungsweise. Diese Elemente, wie zum Beispiel der Verhaltenskodex oder das Einstufungsraster, beleuchten alle einen Aspekt des Schutzauftrages und bieten in ihrer Gesamtheit die Orientierung in der Präventionsarbeit.

Personen im Abhängigkeitsverhältnis sind stark gefährdet, Opfer von Grenzverletzungen, Gewalt oder gar Missbrauch zu werden. Kommen körperliche oder kognitive Einschränkungen dazu wird das Machtgefälle (und so die Abhängigkeit) immer grösser. Wenn dann noch die aktive Kommunikation beeinträchtigt ist oder gar fehlt, können Menschen sich kaum wehren und sind ganz auf den Schutz durch ihr Umfeld angewiesen.

Personen, welche mit klaren Missbrauchsabsichten eine (Arbeits-) Tätigkeit aufnehmen, sind sehr vorsichtig und gehen strategisch vor, um nicht erwischt zu werden. Sie erschleichen sich durch anfangs harmlose Kleinigkeiten das Vertrauen aller Beteiligten, machen sich unentbehrlich, übernehmen die unbeliebtesten Aufgaben usw. – das nennt man Täterstrategien oder auch Grooming. In mehreren Sensibilisierungsschulungen hat sich die Mitarbeiterschaft der Tanne intensiv mit diesen Täterstrategien auseinandergesetzt.

Prävention bedeutet, ein Umfeld zu schaffen, in welchem kein Nährboden für solche Strategien besteht. Dies benötigt in erster Linie einen offenen Austausch zu Themen der Nähe und Distanz. Wenn es gelingt, dass Irritationen oder unguete Gefühle offen angesprochen werden, dann signalisieren wir: Wir schauen hin – und zwar gemeinsam!

Das Präventionskonzept nach Bündner Standard gibt allen Beteiligten klare Orientierungslinien, wie wir den Schutzauftrag erfüllen können und den Klient*innen trotzdem tragfähige Beziehungen mit menschlicher Nähe bieten können. Damit die neuen Abläufe gut in der Praxis verankert werden können, werden sämtliche Mitarbeitenden der Tanne intensiv geschult und das neue Konzept tritt Anfang 2026 in Kraft.

Madeleine Rurack
Bereichsleitung Erwachsene



«Kein Mensch ist gut genug, einen anderen Menschen ohne dessen Zustimmung zu regieren.»

Abraham Lincoln

«Betreuung und Pflege»

Der Pflegedienst der Tanne

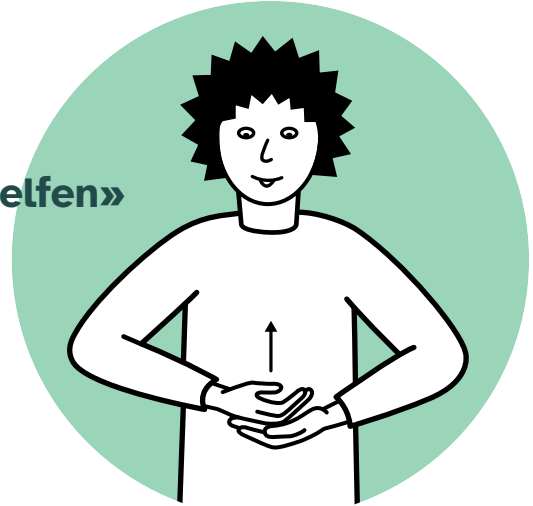
Seit Juni 2025 befindet sich der Pflegedienst der Tanne im Aufbau. In der Startphase wurde das Angebot durch temporäre Mitarbeitende unterstützt. Seit November 2025 bis Februar 2026 konnten wir drei Mitarbeitende mit einer Festanstellung in den Pflegedienst aufnehmen. Diese bilden nun das Kernteam des Pflegedienstes. Auch wenn das Team aktuell noch nicht vollständig ist, arbeiten wir mit grossem Engagement daran, gemeinsam mit dem agogischen Team eine bestmögliche Betreuung und Pflege unserer Klientinnen und Klienten sicherzustellen.

Der Pflegedienst versteht sich als fachliche Unterstützung in sämtlichen pflegerischen und medizinaltechnischen Anliegen. Eine Pflegefachperson ist im Erwachsenenbereich im Frühdienst von 07:00 bis 14:15 Uhr im Einsatz, der Spätdienst ist von 14:00 bis 21:15 Uhr abgedeckt. Dadurch ist eine kontinuierliche pflegerische Begleitung gewährleistet.

14



«Helfen»



Zu unseren Aufgaben gehören das Richten und Kontrollieren der Medikamente für die Wohngruppen sowie die Durchführung medizinaltechnischer Verrichtungen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden. Bei pflegerischen Fragestellungen oder in Notfällen sind wir jederzeit erreichbar. Auf Wunsch nehmen wir zudem an Teamsitzungen teil, um eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit sicherzustellen.

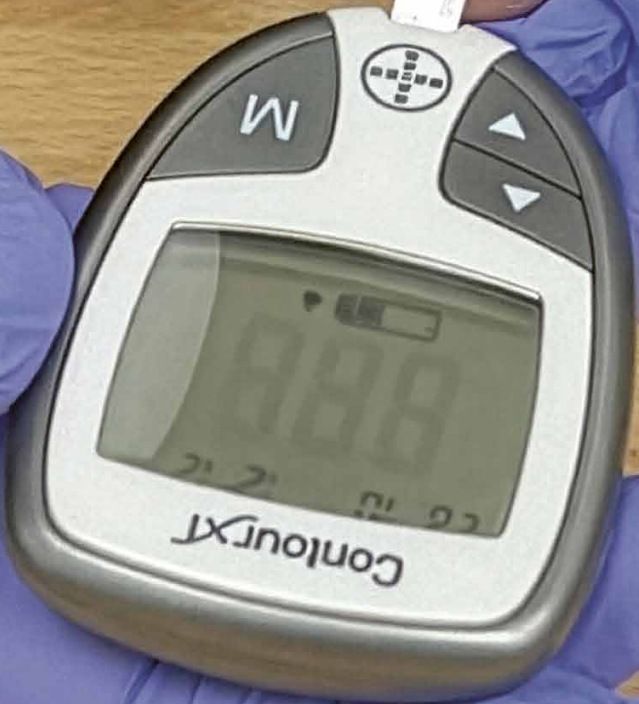
Der Pflegedienst führt die ärztlichen Visiten durch und unterstützt den fachlichen Austausch mit Ärzten, Spitalern sowie Apotheken. Damit leisten wir einen Beitrag zur Qualitätssicherung und zur optimalen medizinischen Versorgung der Klientinnen und Klienten.

Im Jahr 2026 steht für die Tanne ein bedeutendes Entwicklungsprojekt im Bereich Digitalisierung an. Derzeit gibt es noch kein System, das die agogischen und pflegerischen Anforderungen gleichermassen abbildet. Daher werden wir mit zwei unterschiedlichen Instrumenten arbeiten müssen. Diese Herausforderung gehen wir mit dem klaren Ziel an, Prozesse zu optimieren und die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Miriam Arenas
Ressortleitung Pflege und Gesundheit

«Bei der Pflege geht es darum, Menschen Raum zu geben.»

Tammy W.



888

Contour XT



«Bewusst Begegnen»

Aufmerksamkeitszeit 2025: «Klient*innen begegnen Klient*innen»

Jedes Jahr widmen wir uns in der Tanne einem ganz spezifischen Schwerpunkt, den wir unsere Aufmerksamkeitszeit nennen. Passend zum Jahres-Motto «Bewusst begegnen» lautete die Aufmerksamkeitszeit 2025 «Klient*innen begegnen Klient*innen».

Nach meinem Studium an der Universität Groningen und der damit verbundenen Forschungsarbeit zu Peer-Interaktionen haben uns die gewonnenen Erkenntnisse aus der Forschung darin bestärkt, dieses Thema nicht nur theoretisch zu betrachten, sondern noch bewusster in den Alltag der Tanne zu integrieren. Auf dieser Grundlage haben wir uns entschieden den Fokus auf «Klient*innen begegnen Klient*innen» über ein ganzes Jahr hinweg in allen Bereichen der Tanne zu schärfen.

Unsere Schüler*innen und erwachsenen Klient*innen begegnen sich tagtäglich. Doch begegnen sie sich auch bewusst? In allen Bereichen erhielten unsere Mitarbeitenden den Auftrag genau hinzuschauen: Wann, wie und wo finden diese Begegnungen statt?

Schnell wurde deutlich: Begegnungen passieren überall. Klient*innen verbringen gemeinsam Zeit und treten in Interaktion bei der Arbeit, beim Pause machen im Wohnzimmer auf dem Sofa, in der Küche beim Essen oder ganz ungeplant zwischendurch. Sie spielen gemeinsam draussen auf dem Hof, geniessen die Zeit miteinander oder spritzen lachend mit Wasser im Wald. Die Formen und Orte dieser Begegnungen sind vielfältig.

Diese Begegnungen, auch Peer-Interaktionen genannt, entstehen auf der Grundlage von Zutrauen und Vertrauen. Auch über die Aufmerksamkeitszeit hinaus freuen wir uns auf viele weitere Begegnungen zwischen unseren Schüler*innen und erwachsenen Klient*innen. Wir möchten diese weiterhin bewusst wahrnehmen, begleiten und unterstützen, da sie einen zentralen Beitrag zur persönlichen Entwicklung und zur Teilhabe leisten.

Traditionsgemäss wurde die Aufmerksamkeitszeit zum Jahresende gebührend gefeiert. In diesem Jahr kamen alle, ob gross oder klein, jung oder alt, bereichsübergreifend in verschiedenen Räumlichkeiten zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen und den Jahreschwerpunkt nochmals erlebbar zu machen. Abgerundet wurde der Anlass durch ein feines Dessert im Café Tanne.

Sara Kiener
Ressortleitung Hörsehbehinderungs-Pädagogik



«Mit einem Freund durch die Dunkelheit zu gehen, ist besser, als allein im Licht zu gehen.»

Helen Keller, 1880–1968

Jahresrechnung

BERICHT ZUR BETRIEBSRECHNUNG

Die Jahresrechnung der Tanne ist in die Bereichs-Betriebsrechnung der Angebote mit Leistungsverträgen sowie in die Separatrechnung, in der alle weiteren Aktivitäten der Stiftung zusammengefasst sind, aufgeteilt. Die Rechnungslegung mit den unterschiedlichen Anforderungen des Kantonalen Sozialamts Zürich, der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, des Amts für Jugend- und Berufsberatung, der Stiftung ZEWO, der Swiss GAAP FER sowie des Obligationenrechts stellt entsprechend hohe Anforderungen an das Rechnungswesen der Tanne.

Bereichs-Betriebsrechnung

Betriebsertrag

Aus dem Betrieb der beiden Kernbereiche (Kinder-/Jugend- und Erwachsenenbereich) ergeben sich im Jahr 2025 Gesamterträge von CHF 17.785 Mio., was einer Ertragsabnahme gegenüber 2024 von 1.7% entspricht. Im Erwachsenenbereich gab mehrere offene Plätze, die nicht besetzt werden konnten. Deshalb wurde per November 2025 eine Wohngruppe vorübergehend geschlossen.

In der Früherziehung sank der Ertrag von CHF 292'741 auf CHF 257'561, was einer Abnahme von 12.0% entspricht. Zwei offene Stellen konnten anfangs 2025 neu besetzt werden und das Team befand sich die ersten Monate im Aufbau. Der Ertrag der inklusiven Kindertagesstätte stieg von CHF 565'547 auf CHF 589'484, was einer Zunahme von 4.2% entspricht. Ende 2025 zählte die Kita wie im Vorjahr 32 Kinder. Im Schulalter nimmt die Anzahl Verrechnungseinheiten gegenüber 2024 um 1.8% zu. Der Betriebsertrag steigt um 5.1%. 14 Schüler*innen besuchen per Jahresende die Sonderschule im Internat oder Teilinternat, 8 Schüler*innen besuchen die Tagessonderschule.

Im Erwachsenenbereich nimmt die Anzahl Verrechnungseinheiten gegenüber 2024 um 7.3% ab. Der Ertrag sank um 5.6% gegenüber dem Vorjahr. Es werden 46 Klient*innen betreut, was einer Abnahme von 2.1% entspricht.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt insgesamt CHF 17.674 Mio. und nimmt gegenüber 2024 um 5.1% zu.

Ende 2024 fand ein Pflegeaudit im Auftrag des Kantonalen Sozialamts statt. Daraus erfolgte eine kritische Abweichung. Bis zum 11. April 2025 musste die Präsenz durch eine verantwortliche Pflegefachperson rund um die Uhr gewährleistet sein. Die zusätzlich anfallenden Kosten werden in Zukunft über eine interne Spitexlösung den Krankenkassen der Klient*innen in Rechnung gestellt. Die Bewilligung dafür konnte aber bei der Kantonalen Gesundheitsdirektion erst Ende 2025 eingereicht werden, da vorher nicht genügend internes Personal rekrutiert werden konnte. Deshalb sind die seit April 2025 zusätzlich angefallenen Kosten nicht gedeckt.

Personalaufwendungen von CHF 0.776 Mio. für die Fachstellen Hörsehbehinderungs-Pädagogik, Pflege & Kinaesthetics, Übergriffprävention, PORTA und Ausbildungsbegleitung sind als nicht anrechenbarer Aufwand deklariert und werden vollständig über die Stiftungsrechnung finanziert. Dadurch wird die Bereichs-Betriebsrechnung der Leistungsangebote entlastet.

Sachaufwand

Der Sachaufwand insgesamt nimmt um 4.4% zu. Gegenüber dem Vorjahr stiegen im 2025 die Auslagen für die Informatik. Per 1. Mai 2025 wechselten wir unseren externen IT-Partner. Diese Umstellung führte zu Mehrkosten. Im Herbst 2024 wurde ein neues Kursadministrationsstool eingeführt, welches ebenfalls zu einer deutlichen Zunahme der jährlichen Kosten führte. Im Oktober 2025 gab es einen Wechsel des externen Fahrdienstes für die Schüler*innen-Transporte, was zu einer Erhöhung des übrigen Sachaufwandes führte. Diese Kosten können aber den jeweiligen Schulgemeinden in Rechnung gestellt werden. Dafür sanken die Energiekosten (Strom und Heizung). Ansonsten bewegt sich der Sachaufwand im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Betriebserfolg

Der Kinder- und Jugendbereich schliesst vor allem auf Grund der Nichtanerkennung der hörsehbehinderungsspezifischen Fachstellen und der nicht erreichten Auslastung der KITA mit

einem Betriebsverlust von CHF 0.868 Mio. ab. Nach Entlastung des spezifischen Personalaufwands der Fachstellen und von spezifischem Sachaufwand durch Spendefonds ergibt sich im Kinder- und Jugendbereich ein Verlust von CHF 0.472 Mio.

Im Erwachsenenbereich nimmt der Betriebsverlust gegenüber dem Vorjahr um 71% zu und beträgt CHF 2.997 Mio. Die Aufwendungen im Erwachsenenbereich werden 2025 nach wie vor nicht ausreichend über die Leistungsverträge abgegolten. Zudem konnten die seit Ende 2024 offenen Plätze nicht besetzt werden. Deshalb wurde im November 2025 eine Wohngruppe vorübergehend geschlossen. Wie bereits erwähnt, sind auch die zusätzlichen Kosten für den Pflegedienst von CHF 0.498 Mio. nicht gedeckt. Nach Entlastung des spezifischen Personalaufwands der Fachstellen und von spezifischem Sachaufwand durch Spendefonds (analoge Behandlung wie im Kinder- und Jugendbereich) ergibt sich ein Betriebsverlust von CHF 2.351 Mio. Dank grosszügigen Spenden konnten wir die Angebote im Erwachsenenbereich erneut ohne Leistungseinschränkungen anbieten.

Separatrechnung (Stiftungsrechnung)

Finanzierung über zweckgebundene Spendefonds

Für das Berichtsjahr beträgt der Betriebsaufwand der Stiftungsrechnung total CHF 2.590 Mio. Davon werden CHF 1.822 Mio. über Spendefonds finanziert. Diese setzen sich aus nicht anrechenbarem Personalaufwand von CHF 0.776 Mio., den Abschreibungen von CHF 0.780 Mio. und übrigem Betriebsaufwand von CHF 0.266 Mio. zusammen.

Folgende Tanneprojekte wurden durch Spenden finanziert:

PORTA Prävention inkl. Weiterentwicklung
PORTA-App (Gebärdensammlung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung oder angeborener Hörsehbehinderung), Weiterentwicklung der Tanne-Webapp für die Klient*innen-Dokumentation, Kita-Plus Plätze, die von den Wohngemeinden nicht finanziert werden, Freizeitreiten, Mal- und Gestaltungstherapie, Weihnachtsgeschenke für Klient*innen, Tanne-Chilbi, Erhalt und Weiterentwicklung der Taubblindenpädagogik sowie diverse Kleinprojekte.

Finanzerfolg

Die Entwicklung an den Finanzmärkten führt zu einem Gewinn aus der Bewirtschaftung der Wertschriften des Anlagevermögens von CHF 0.415 Mio. Einzelheiten sind im Anhang zur Jahresrechnung ersichtlich.

Spendenertrag

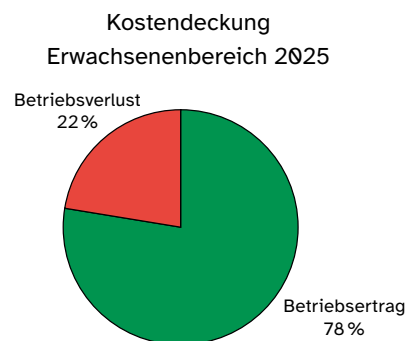
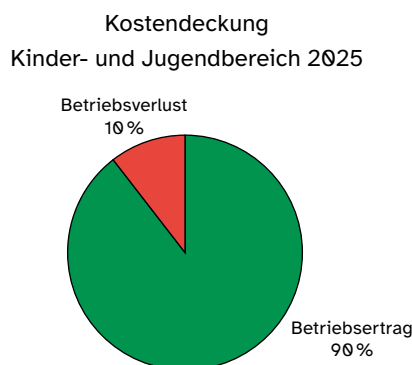
Unsere Stiftung wird glücklicherweise von zahlreichen Gönner*innen grosszügig unterstützt. Gesamthaft durften wir Spenden und Legate in der Höhe von CHF 1.406 Mio. entgegennehmen. Wir sind ENORM dankbar dafür und bedanken uns ganz herzlich.

Betriebsergebnis Swiss GAAP FER

Die Stiftung schliesst das Jahr 2025 mit einem negativen Betriebsergebnis von CHF 2.359 Mio. ab. Dieses wird im Folgejahr den Betriebsreserven und im Schulangebot dem entsprechenden Schwankungsfonds belastet.

Sandra Fässler
Ressortleiterin Finanzen & IT

Die vollständig revidierte Jahresrechnung ist auf unserer Homepage veröffentlicht:
<https://www.tanne.ch/downloads>



BEREICHS-BETRIEBSRECHNUNG 01.01. – 31.12. (in CHF)

	Kinder- und Jugendbereich						Wohnen
	Früh- erziehung	Kita	Sonder- schule inkl. Hort	Schul- internat	2025 Total	2024 Total	
Betriebsertrag							
Erträge innerkantonale	0	0	3'269'298	2'493'275	5'762'573	5'453'265	4'083'392
Erträge ausserkantonale	0	0	0	0	0	175'017	3'509'811
Erträge aus anderen Leistungen	257'416	588'411	546'976	223'720	1'616'523	1'444'138	189'090
Dienstleistungserträge	0	1	10'285	7'097	17'383	20'134	6
Übrige Dienstleistungen	0	0	120	0	120	360	37'748
Miet- und Kapitalzins ertrag	0	0	0	0	0	346	0
Erträge aus Nebenbetrieben	0	0	0	0	0	0	0
Erträge Personal und Dritte	145	1'072	8'057	5'610	14'884	12'544	29'015
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0
Spendenertrag	0	0	0	0	0	0	0
BETRIEBSERTRAG	257'561	589'484	3'834'736	2'729'702	7'411'483	7'105'803	7'849'062
Betriebsaufwand							
Personalaufwand	339'726	739'554	2'893'451	2'010'365	5'983'096	5'808'273	6'067'380
Personal-Nebenaufwand	11'257	15'966	71'187	52'177	150'587	103'620	188'763
Honorare Dritter	1'448	35'183	33'384	13'637	83'652	46'282	416'714
Total Personalaufwand	352'431	790'703	2'998'022	2'076'179	6'217'335	5'958'176	6'672'857
Medizinischer Bedarf	16	34	469	460	979	1'165	2'037
Lebensmittel und Getränke	6	13'095	59'974	51'683	124'758	115'448	376'891
Haushalt	11	359	22'722	15'961	39'053	42'222	115'260
Unterhalt und Reparaturen	8'315	18'098	94'757	64'707	185'877	189'060	294'215
Anlagenutzung	3'197	7'969	28'610	20'160	59'936	58'413	93'551
Abschreibungen	1'318	4'509	137'266	123'911	267'004	255'634	308'904
<i>davon Abschreibungen über Fonds finanziert</i>	0	0	0	0	0	0	0
Energie und Wasser	1'422	11'161	49'041	36'356	97'980	103'938	160'547
Schulung, Ausbildung, Freizeit	1'823	2'206	25'250	13'830	43'109	46'275	54'922
Büro und Verwaltung	21'527	37'635	126'540	87'138	272'840	186'100	415'244
Werkzeug- und Materialaufwand	0	137	86	0	223	159	0
Übriger Sachaufwand	2'616	4'604	328'116	239'317	574'653	391'371	142'779
Direktabschreibungen Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0	0	0
Total Sachaufwand	40'251	99'807	872'831	653'523	1'666'412	1'389'784	1'964'350
BETRIEBSAUFWAND	392'682	890'510	3'870'853	2'729'702	7'883'747	7'347'960	8'637'207
BETRIEBSERFOLG IVSE* / Stiftung	-135'121	-301'026	-36'117	0	-472'264	-242'157	-788'145
Personalaufwand über Spendenfonds finanziert	26'770	14'136	140'504	97'301	278'711	253'360	312'727
Sachaufwand über Spendenfonds finanziert	2'830	7'017	61'360	45'943	117'150	160'522	138'094
BETRIEBSERFOLG	-164'721	-322'179	-237'981	-143'244	-868'125	-656'039	-1'238'966
Finanzerfolg							
Ausserordentlicher Aufwand							
Ausserordentlicher Ertrag							
TOTAL FINANZERFOLG / AUSSERORDENTLICHER ERFOLG							
Zuweisung an zweckgebundene Fonds							
Entnahme von zweckgebundenen Fonds							
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand (Zuweisung)							
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand (Verwendung)							
TOTAL ZUWEISUNGEN / ENTNAHMEN							
BETRIEBSERGEBNIS DER JAHRESRECHNUNG NACH SWISS GAAP FER							
Zuweisung Schwankungsfonds Volksschulamt							
Zuweisung Betriebsergebnis							
Ergebnis nach Zuweisung Schwankungsfonds und Betriebsergebnis							

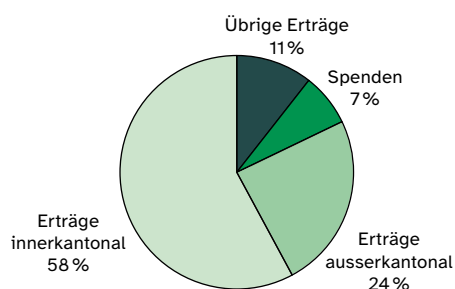
* Die Bereichs-Betriebsrechnung IVSE enthält nur diejenigen Posten der Erfolgsrechnung, welche dem kantonalen Rechnungskreis jeweils aufgeteilt in die entsprechenden Angebote zuzuschreiben sind. Diese Angaben stammen aus der Kostenrechnung. Bei der Aufbereitung dieser Informationen werden die Richtlinien des Kantonalen Sozialamts und der Bildungsdirektion des Kantons Zürich in der jeweils gültigen Fassung und somit die Anforderungen der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) berücksichtigt. Da in der Jahresrechnung die Werte gerundet ausgewiesen werden, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

BETRIEBSRECHNUNG 01.01. – 31.12. (in CHF)

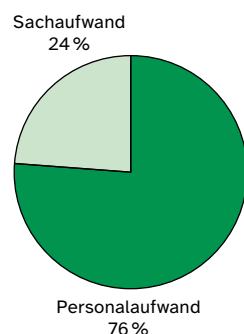
	B	2025	2024
BETRIEBSERTRAG			
Erträge aus Leistungsabteilung innerkantonal		11'167'692	10'684'837
Erträge aus Leistungsabteilung ausserkantonal		4'681'503	5'637'745
Erträge aus anderen Leistungen		1'805'614	1'637'872
Erträge aus Handel, Dienstleistungen und Produktion		47'502	46'318
Erträge aus übrigen Dienstleistungen an Betreute		38'528	46'568
Erträge aus Mieten		25'321	26'238
Erträge aus Nebenbetrieben		39'375	43'407
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		86'038	108'693
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand		0	237'544
Betriebsbeiträge		0	0
Spendenertrag		1'405'736	1'189'949
TOTAL BETRIEBSERTRAG	7	19'297'308	19'659'171
BETRIEBSAUFWAND			
Personalaufwand		16'668'208	16'363'007
Personalnebenaufwand		438'492	306'451
Honorare Leistungen Dritter		567'661	145'921
Medizinischer Bedarf		3'031	5'396
Lebensmittel und Getränke		501'655	501'018
Haushalt		154'607	176'301
Aufwand für Anlagennutzung		721'678	739'139
Abschreibungen	3	2'083'433	2'150'939
Energie und Wasser		296'482	316'327
Schulung, Ausbildung und Freizeit		157'141	166'559
Büro und Verwaltung		814'116	629'260
Werkzeug- und Materialaufwand Tagesstätte		24'838	29'887
Fremdmieten		0	0
Übriger Sachaufwand		766'547	573'826
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		23'197'890	22'104'031
BETRIEBSERFOLG		-3'900'582	-2'444'860
Finanzerfolg	1,8	414'599	597'331
Ausserordentlicher Aufwand	9	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	9	0	0
ERGEBNIS VOR ZUWEISUNG / ENTNAHMEN		-3'485'983	-1'847'529
Zuweisungen / Entnahmen			
an zweckgebundene Fonds	6	1'405'736	1'189'949
von zweckgebundenen Fonds	6	1'821'588	1'857'282
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand (Zuweisung)			237'544
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand (Verwendung)		711'182	711'182
BETRIEBSERGEBNIS		-2'358'948	-706'558
Zuweisung Schwankungsfonds Volksschulamt		36'117	-72'655
Zuweisung Betriebsergebnis		2'322'831	779'213
Ergebnis nach Zuweisung Schwankungsfonds und Betriebsergebnis		0	0

B = siehe Anhang zur Jahresrechnung unter <https://www.tanne.ch/downloads>

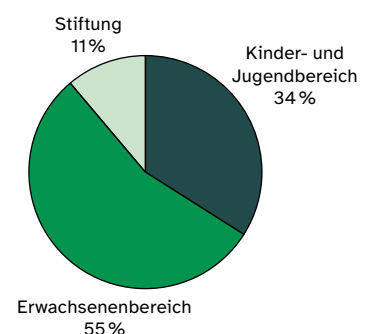
Betriebsertrag 2025



Betriebsaufwand 2025



Betriebsaufwand nach Bereichen 2025



BILANZ per 31.12. (in CHF)

	B	2025	2024
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	732'586	2'577'561
Geldmarktanlagen		0	0
Forderungen gegenüber Betreuten		1'062'565	972'084
Übrige Forderungen		76'526	83'227
Aktive Rechnungsabgrenzung		37'924	62'648
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	2	1'585'529	1'447'555
Umlaufvermögen		3'495'130	5'143'075
Wertschriften	1	7'192'009	7'015'882
Immobilie Sachanlagen	3	35'329'003	36'416'037
Mobile Sachanlagen	3	184'066	156'476
Fahrzeuge	3	50'059	62'652
EDV-Anlage	3	192'652	264'285
Anlagevermögen		42'947'789	43'915'332
TOTAL AKTIVEN		46'442'919	49'058'407
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		595'297	379'866
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1'147'170	925'998
Passive Rechnungsabgrenzung		368'478	495'957
Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge	2	42'836	192'646
Hypothekarschulden		7'000'000	7'000'000
Darlehensschulden	4	900'000	900'000
Fremdkapital		10'053'781	9'894'467
Rücklagenkapital zweckgebunden	5	0	0
Fonds zweckgebunden	6	30'406'407	30'822'260
Stiftungskapital		1'500'000	1'500'000
Donation Tanne		1'426'559	1'426'559
Gewinnreserven		5'309'691	6'088'905
Schwankungsfonds Volksschulamt	5	69'312	105'429
Betriebsergebnis		-2'322'831	-779'213
Organisationskapital		5'982'731	8'341'680
TOTAL PASSIVEN		46'442'919	49'058'407

B = siehe Anhang zur Jahresrechnung unter <https://www.tanne.ch/downloads>







Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an den Stiftungsrat der Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Langnau a.A.

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung (Betriebsrechnung), dem Eigenkapitalnachweis (Rechnung über die Veränderung des Kapitals) und der Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung) für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung im Geschäftsbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Erfordernis von Art. 962a OR.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit Art. 962a Abs. 3 OR und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Gesellschaft hat für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr eine statutarische Jahresrechnung aufgestellt, zu der wir am 9. März 2026 einen an den Stiftungsrat der Gesellschaft gerichteten Bericht der Revisionsstelle abgegeben haben.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Küsnacht ZH, 9. März 2026

Examina AG

Dirk Stingelin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Urs Meier
Zugelassener Revisionsexperte



Spender*innen

01.01. – 31.12. (Spenden ab CHF 1'000)

Spender*innen, die namentlich nicht erwähnt werden wollen	9'822.50
Albert & Ida Beer-Stiftung	1'000.00
Baier Andreas	2'000.00
Berty Fricker-Hubmann Stiftung	500'000.00
Bürgerverband Alt-Zollikon	1'000.00
Carl Hüni Stiftung Winterthur	3'000.00
Cartier Michael	1'500.00
Computeria Adliswil	5'000.00
David Rosenfeld'sche Stiftung	1'000.00
Dr. Jean Stieger-Stiftung	6'360.00
Drop8 AG	2'500.00
Edwin und Lina Gossweiler-Stiftung	1'500.00
Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung	3'000.00
Ernst Sander AG	1'500.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe SZ	1'000.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich	2'079.45
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bubikon	1'000.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Sihltal	2'500.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Uitikon	3'100.00
Frauenverein Bonstetten	6'000.00
Fred Tschanz-Stiftung	19'250.00
Gioero GmbH	1'500.00
Guler Christian	1'000.00
Haselbeck jun. Fritz	3'000.00
Hedy und Fritz Bender-Stiftung	4'000.00
Huber Jörg	3'000.00
Jopalux Stiftung	52'149.50
Katholisches Pfarramt Willisau	1'554.30
Krokop-Stiftung Zürich	3'000.00
Kundert Werner	1'000.00
Lamprecht-Steiger Stiftung	5'000.00
Laquale Jacqueline und Corrado	1'000.00
Leuzinger Fritz	3'000.00
limeQ AG	1'000.00
Nukahiva Stiftung	140'000.00
Pestalozzi-Ulrich-Stiftung	20'000.00
Praxis Dr. Christoph Schädle AG	9'918.95
Rebeschini-Pochop Hannelore	1'870.00
Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal	1'000.00
Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht	2'000.00
Römisch-katholische Kirchgemeinde Geroldswil	1'500.00
Rühle Heidi	1'000.00

Stiftung Kastanienhof	10'000.00
Stiftung Rotary Club Zürich Sihltal	5'000.00
Suter Eliane und Christoph	3'000.00
swisspartners AG	2'000.00
Taekwon-Do Center Zürich	1'000.00
Tennis Club Adliswil	1'618.00
Tisom Stiftung c/o Hand in Hand Anstalt	1'500.00
UBS Philanthropy Foundation	29'144.00
UNISCIENTIA Stiftung	10'000.00
Wagner Astrid	10'000.00
Wipf Urs Benno	1'000.00
Wirth Max	1'000.00
XAVI-STIFTUNG	300'000.00
Zemp Raimund	1'000.00

Legate

Herrmann Doris	89'430.30
Lozza Pasquier Erika	20'000.00
Strubel-Basler Hilda Ilse	4'247.80

Spenden im Andenken an

Berli Jürg	2'675.00
Buff-Häusermann Margrit	1'390.00
Heidy Dierauer-Dové	10'850.00
Elsener Karl	1'040.00
Hodel-Bayer Ruth	1'513.15
Schneider Sigrid Melitta	1'150.00
Stirnemann Josef	1'836.50

Unentgeltliche Arbeitsleistungen

Albert Alexandra und Patrik,	
Dres. med. dent.	Jährliche Zahnkontrolle
Bösiger Kurt	Unterstützung Tagesstätte
Leibundgut Barbara	Unterstützung Schule
Michel Brigitta	Freizeitbegleitung
Ostrowski Dawid	Unterstützung Technisches Know-how
Pandiani Peter	Freizeitbegleitung
Stiftung Wildnispark Zürich	Waldhütte und Holz
Tirmizey Ghazale	Freizeitbegleitung
Lanz Consulting	Beratung
Capol Consulting	Beratung
Fineprint AG	Layout & Druck

Angebot an Tanne-Chilbi

Elternverein Langnau am Albis
Katholischer Frauenverein Langnau-Gattikon
Ludothek Langnau am Albis
Musikverein Langnau am Albis
Rotary Club Zürich-Sihltal

Unzählig viele Privatpersonen, Vereine, Restaurants, Firmen und Kirchgemeinden haben auch im 2025 Fünf-Räppler gesammelt. Die Freude bei den Klient*innen, welche im Atelier die goldenen Münzen in die Papierrollen stecken und anschliessend mit den Münzrollen zusammen mit einer Therapieperson zur Post gehen, ist stets unglaublich gross.

Im 2025 erzielten diese für uns so wertvollen 5erli einen Betrag von CHF 3'386.

Ein grosses und herzliches Dankeschön an alle Personen, welche sich so grossartig zugunsten unserer Klient*innen engagieren.

Aus Platzgründen ist es unmöglich alle Spender*innen aufzuführen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Unabhängig vom Betrag ist die Freude über jeden Betrag unglaublich gross. Immer wieder erhalten wir auch anonyme Spenden, welche wir infolge fehlender Adressangaben nicht verdanken können. Auch gibt es auch Spender*innen, welche keine Publikation wünschen. Allen Spender*innen sprechen wir unser herzlichstes Dankeschön für die grossartige finanzielle Unterstützung aus, welche für uns unglaublich wichtig und wertvoll ist.







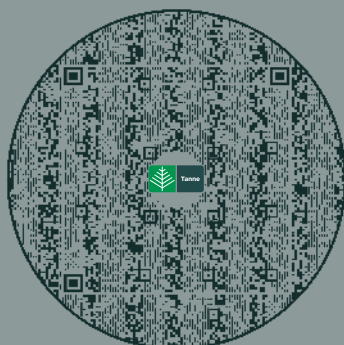
ÖFFENTLICHE ANLÄSSE 2026

5. September 11.30 bis 17.30 Uhr Tanne-Chilbi

12. Dezember 11 bis 12 Uhr Advents-Spiel in der
Katholischen Kirche
Langnau-Gattikon
12 bis 14 Uhr anschliessend
Weihnachts-Markt auf
dem Tanne-Dorfplatz

Details zu den Anlässen unter <https://tanne.ch/events/>

Jahresbericht in Zukunft per Mail?



**Verstehen.
Verstanden werden.
Teil sein.**

Alte Dorfstrasse 3d
CH-8135 Langnau am Albis
+41 (0)44 714 71 00
info@tanne.ch | tanne.ch

IBAN CH68 0900 0000 8000 9944 5

